Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stromausstellungen nach Mass

Immer mehr Elektrizitätswerke nehmen die Gelegenheit wahr, sich an regionalen und lokalen Messen oder Ausstellungen mit einer eigenen Schau oder einem Stand zu beteiligen. Eine solche, auf das eigene Unternehmen und seine Aufgaben «massgeschneiderte» Ausstellung kann auf unterhaltsame und wirkungsvolle Art den zahlreichen Messebesuchern aus der Region die Dienstleistung Strom noch besser bewusst machen. An Themen und Gestaltungsideen ist kein Mangel, wie die folgenden Beispiele zeigen:

«Strom für die Ostschweiz» an der «OFFA» in St. Gallen

An der diesjährigen Ostschweizer Frühlings- und Freizeitausstellung (OFFA) auf dem Olma-Areal in St. Gallen haben die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK), die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK), die Kraftwerke Sernf-Niederenbach und die St. Galler Stadtwerke auf einer Ausstellungsfläche von über 500 m² «Strom für die Ostschweiz» präsentiert. Hauptattraktionen waren u.a. die 20minütige neue Multivision «Energie heute», ein «Stromvelo» mit Wettbewerb, ein Wärmepumpenmodell und ein grosses Relief des Rhein-Gebietes, das von einem Mitarbeiter der Kraftwerke Vorderrhein AG in über 10 Jahren liebevoller Kleinarbeit geschaffen worden ist.

Die wichtigsten Themen der vielseitigen Schau waren: «Blick hinter die Steckdose» – «Kernenergie» – «Fernwärme» – «Neue Energien» – «Stromunfälle verhüten» – «Energie und Strom sparen».

«Strom für eine Million Menschen» in der SKA Bern

In der Schalterhalle der Schweizerischen Kreditanstalt in Bern konnten die Bernischen Kraftwerke (BKW) eine Ausstellung zum Thema «Strom für eine Million Menschen» gestalten. Anhand verschiedener Funktionsmodelle, Bilder, Fließschemas, Grafiken und Anschauungsgegenstände konnte sich der Betrachter davon überzeugen, dass das Produkt «Strom» durchaus nichts so Selbstverständliches ist, wie von vielen angenommen wird. Während zweier Monate nutzten rund 30000 Bankkunden die Gelegenheit zur «Strom-Weiterbildung».

«ENER-SIG 82» auf dem Pont de la Machine, Genf

Neue Energien und Energietechniken für die Zukunft waren das Thema einer Ausstellung der Industriellen Betriebe der Stadt Genf (SIG) im Gebäude auf dem Pont de la Machine. Sie war in 5 Sektoren aufgeteilt: Biomasse und Biogas, Sonnenenergie, Erdwärme, Wärmepumpen und Wärme-Kraft-Kopplung. Neben Fotos, Schautafeln und Grafiken waren auch verschiedene Geräte (z.B. Sonnenkollektoren) zu sehen, und es wurden Filme gezeigt.

Jubiläumsstand der Services industriels de Sion (SIS) an der «SION-EXPO 3»

Im Rahmen ihres 75-Jahr-Jubiläums haben die «Services industriels de Sion» an der «SION-EXPO 3» einen Stand gestaltet.

Expositions «sur mesure» consacrées à l'électricité

Nombreuses sont les entreprises d'électricité qui profitent de l'occasion de foires ou expositions locales en participant avec un propre stand. Adaptée à la propre entreprise et à ses activités, une telle manifestation permet d'informer les visiteurs de manière agréable et efficace sur les services rendus par l'électricité dans la région. Ce ne sont pas les sujets et idées de réalisation qui manquent, comme le démontrent les exemples suivants:

«De l'électricité pour la Suisse de l'Est» présenté à l'«OFFA» à St-Gall

Lors de l'exposition du printemps et des loisirs de l'Est de la Suisse (OFFA) à St-Gall, les Forces Motrices du Nord-Est de la Suisse S.A. (NOK), les St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke (SAK), les Kraftwerke Sernf-Niederenbach et les St. Galler Stadtwerke ont présenté, sur une superficie de 500 m², le thème «de l'électricité pour la Suisse de l'Est». Les attractions principales étaient, entre autres, la nouvelle multivision «Energie aujourd'hui», un «vélo-énergie» avec concours, un modèle de pompe à chaleur et un grand relief de la région du Rhin, qui fut réalisé par un collaborateur des Kraftwerke Vorderrhein AG, au cours de dix années de minutieux travail.

Les sujets les plus importants de cette exposition variée furent les suivants: «Coup d'œil derrière la prise de courant» – «Energie nucléaire» – «Chaleur à distance» – «Energies nouvelles» – «Comment éviter des accidents dus au courant» – «Economiser l'énergie et l'électricité».

«De l'électricité pour un million de personnes» au CS à Berne

Dans la salle des guichets du Crédit Suisse à Berne, les Forces Motrices Bernoises (FMB) ont organisé une exposition portant sur le sujet «de l'électricité pour un million de personnes». Par le biais de différents modèles, photos, schémas de principe, graphiques et objets pratiques, les spectateurs pouvaient se rendre compte que l'«électricité» n'est pas un produit évident. Pendant deux mois, environ 30000 clients ont profité de l'occasion pour se «perfectionner en matière d'électricité».

ENER-SIG 82 sur le Pont de la Machine à Genève

Les énergies et techniques de l'avenir furent présentées à l'occasion d'une exposition des services industriels de la ville de Genève (SIG) qui eut lieu dans le cadre du bâtiment du Pont de la Machine. Cette exposition comportait 5 secteurs: biomasse et biogaz, énergie solaire, géothermie, pompes à chaleur et couplages chaleur-force. On y présenta des photos et tableaux, mais aussi divers équipements (p.ex. capteurs solaires) ainsi que des films.

Stand des Services industriels de Sion à «SION-EXPO 3»

Dans le cadre de la célébration de leurs 75 ans, les Services industriels de Sion, ont réalisé un stand à «SION-EXPO 3». Un

Blick von oben auf einen Teil der CKW-Sonderschau «Mensch und Energie»

Inauguration de l'exposition «Energies renouvelables» au Pont de la Machine

An einem Informationstisch wurden Auskünfte erteilt und Unterlagen abgegeben, ein Videofilm mit dem Titel «24 heures sur 24 à votre service» wurde vorgeführt, und auf einem «Stromvelo» konnten die Besucher am eigenen Leib erleben, was eine Kilowattstunde ist.

Sonderschau CKW/NAGRA an der «LUGA» in Luzern

Im Rahmen der Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung «LUGA 82» in Luzern haben die Centralschweizerischen Kraftwerke (CKW) eine Sonderschau zum Thema «Mensch und Energie» gestaltet. Als attraktive Auflockerungen waren Karikaturen über «Was wäre, wenn der Strom nicht wäre?» ausgestellt, und die Besucher konnten ihr frisch erworbenes Wissen in einem Test-Wettbewerb prüfen.

Auf derselben Ausstellungsfläche informierte die NAGRA über ihre Arbeit für die sichere Beseitigung der radioaktiven Abfälle in der Schweiz.

guichet d'information fournissait des renseignements ainsi que de la documentation, un film vidéo intitulé «24 heures sur 24 à votre service» fut présenté à cette occasion et au moyen d'un «vélo-énergie», les visiteurs ont pu tester la production de kilowattheures en utilisant leurs mollets.

Manifestation spéciale des CKW et de la CEDRA à la «LUGA» à Lucerne

Dans le cadre de l'exposition lucernoise de l'artisanat et l'agriculture «LUGA 82» à Lucerne, les Forces Motrices de la Suisse Centrale (CKW) ont organisé une manifestation sur «l'homme et l'énergie». Diverses caricatures sur le sujet «que se passerait-il sans l'électricité?» étaient exposées à titre de divertissement, et les visiteurs ont pu vérifier leurs connaissances fraîchement acquises par le biais d'un concours.

Sur le même stand, la CEDRA informait sur son travail concernant l'élimination des déchets radioactifs en Suisse.

Nur «personifizierte» Botschaften kommen an

In seinem Vortrag «Bremskräfte in der Energiepolitik» vor dem Harvard-Club in Zürich kam dipl. Ing. Michael Kohn, Präsident der GEK und Verwaltungsratspräsident der Motor-Columbus AG, zu folgenden beherzigenswerten Schlussfolgerungen:

«Weite Kreise sind ob der Technisierung der Welt verunsichert und besorgt. Die Kontroversen der Neuzeit sind zur Glaubenssache geworden. Wem soll der Bürger glauben? Er glaubt dem, der glaubwürdiger auftritt. Die Menschen verspüren das Bedürfnis nach einer Führung durch *Persönlichkeiten,* deren *Integrität und Verantwortungssinn* über jeden Zweifel erhaben sind. Es geht nicht mehr nur darum, wer faktisch recht hat, sondern auch darum, wer vertrauenswürdiger wirkt. Das Publikum will auch keine Anonymität mehr. Man will die Gesichter sehen, nicht nur die Fassaden. Die Leute fragen nicht mehr *was* (was hat er gesagt?), sondern auch *wer* (wer hat es gesagt?).

Also heisst das nichts anderes als *Personifizierung* der Botschaften! Aussagen müssen durch Personen getragen sein. Die Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft müssen aus der Reserve heraustreten und glaubwürdig die Gesellschafts- und Staatsform vertreten, die unserem Wertsystem entspricht. Es bleibt den heutigen Exponenten der Wirtschaft nichts anderes übrig, als *selbst in die Arena* zu steigen. Das gilt nicht nur für den Energiebereich, sondern für die Wirtschaft insgesamt. Das betrifft auch Sie! Allzulange sind wir in der Defensive geblieben. Heute müssen wir offensiver werden. Ein jeder muss ein persönlicher Botschafter unserer Sache werden.»

Seuls les messages «personnifiés» sont reçus

Dans son exposé sur les «forces entravant la politique énergétique», présenté devant le Harvard-Club à Zurich, M. Michael Kohn, président du Conseil d'administration de la Motor-Columbus S.A., a tiré les conclusions suivantes:

«De nombreux milieux se sentent peu rassurés par la mécanisation de notre monde. Les controverses de notre siècle sont devenues questions de confiance. A qui le citoyen peut-il faire preuve d'assurance? L'être humain ressent le besoin d'être dirigé par des *personnalités* dont *l'intégrité et le sens de responsabilité* s'élèvent au-dessus de tout soupçon. Il ne s'agit plus d'avoir concrètement raison, mais encore de donner une impression de confiance. Le public refuse aussi l'anonymité. On tient à voir des visages et non seulement des façades. Les gens ne demande plus *quoi* (qu'a-t-il dit?), mais aussi *qui* (qui l'a dit?).

Cela ne signifie rien d'autre que la *personnification* des messages! Les prises de position doivent provenir de personnes. Les personnalités de l'économie électrique et de la société doivent sortir de leur réserve et représenter de manière crédible la forme de société et d'Etat correspondant à notre système de valeurs. Les chefs-de-file actuels de notre économie n'ont pas d'autre choix que d'entrer *personnellement en scène*. Ceci ne se limite pas seulement au domaine énergétique, mais s'étend à l'économie toute entière. Vous aussi êtes concernés! Voilà bien trop longtemps que nous sommes restés sur la défensive. Aujourd'hui nous devons passé à l'offensive. Chacun doit être un ambassadeur personnel de notre cause.

Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS

Industrielle Betriebe der Stadt Brugg

Herr Mathias Caduff, Direktor, ist auf Ende April 1982 infolge Pensionierung aus den Industriellen Betrieben der Stadt Brugg ausgetreten. Als Nachfolger wurde Herr Ernst Bühler gewählt, der sein neues Amt am 1. Mai 1982 angetreten hat.

Wasser- und Elektrizitätswerk Niederurnen

Als Nachfolger des am 30. April 1982 in den Ruhestand getretenen bisherigen Betriebsleiters Walter Buchmann hat der Gemeinderat Hanspeter Brügger, eidg. dipl. Elektroinstallateur, zum neuen Betriebsleiter gewählt. Sein Dienstantritt ist am 1. April 1982 erfolgt.